



Eines der ärmsten Länder

10.02.2023 • Der Freiämter

«SamSing» für Hilfsprojekt in Haiti Der «SamSing»-Gottesdienst mit Miranda Bammert, Präsidentin Förderverein «Maison des Anges» in Haiti, Pfarrerin Brigitta Josef und Pfarrer Michael Rahn findet am Samstag, 18. Februar, um 18 Uhr in der reformierten Kirche statt. Manchmal ist alles zu viel, es fehlen Energie und Motivation schon für den eigenen Alltag. Es gibt aber auch Menschen, die sich mit viel Ausdauer für andere Menschen einsetzen. Eine von ihnen ist Miranda Bammert aus Aettenschwil.

Seit 2015 engagiert sie sich mit viel Herzblut für das Kinderheim «Maison des Anges» in Port-au-Prince, Haiti. Im nächsten «Sam-Sing»-Gottesdienst wird sie von ihrer Arbeit, von den Kindern im Heim und der Situation in Haiti berichten. Verschiedene Arten von Inputs statt einer Predigt Haiti ist eines der ärmsten Länder der Welt. Seit über einem Jahr ist die Lage extrem unsicher und die Kinder und Mitarbeitenden des Heims mussten zu ihrer Sicherheit aus Port-au-Prince weg aufs Land evakuiert werden. Was hilft den Menschen in Haiti, in solchen Situationen durchzuhalten? Was hilft Menschen hier, nicht aufzugeben, sondern das Engagement trotz dieser Umstände weiterzuführen? Dank Miranda Bammert und ihrer Hilfsorganisation können viele Kinder in Haiti wieder lachen.

Die «SamSing»-Gottesdienste in der reformierten Kirche gibt es seit zwei Jahren. Wie der Name sagt, ist bei ihnen das Singen wichtig. Dabei werden vor allem neuere Lieder gewählt, die von der Kirchenband Sound Lights begleitet werden. Statt einer langen Predigt gibt es verschiedene Arten von Inputs. Und bei den Fürbitten haben alle die Möglichkeit, ein Anliegen aufzuschreiben.

—red r.

Ein Teil davon wird im Gottesdienst gelesen und so vor Gott gebracht. Wer ein Instrument spielt und Lust hat, sich in einem Gottesdienst aktiv zu beteiligen, kann sich beim Bandleader Mario Ineichen, Tel. 079 332 68 67, Mail mario_ineichen@bluewin.ch, melden. Anschliessend sind alle zum Aperö eingeladen.